

ARBÖ

Drive



**Der ARBÖ-Rundumblick
im Herbst**

Echt G'SCHEIT!

ARBÖ-Mitgliedschaft mit Sicherheits-Pass



GRATIS
MehrzweckTool

Angebote gültig in allen
ARBÖ-Prüfzentren
in Niederösterreich.
Infos ☎ 050-123-2300 und
auf www.arboe-noe.at



☎ **1-2-3 Pannen-Notruf**

www.arboe-niederoesterreich.at

Angebot (Mitgliedschaft bis Ende 2012 mit Sicherheits-Pass und MehrzweckTool)
gültig vom 1. Oktober 2011 bis 31. Jänner 2012.



Liebe ARBÖ-Freunde,

nach neun langen Ferien-
wochen beginnt nun wieder
die Schule – natürlich auch für
meine Enkel. Als „ARBÖ-Opa“ bin ich in dieser Zeit zeit-
weilig zu „nervend“. Zahlreiche Tipps erreichen regel-
mäßig die Ohren meiner Kleinen. „Lauf nicht über die
Straße!“, „Zieh dir bei nebeligem Wetter hellere Kleidung
an!“, „Überquere die Straße hinter dem Schulbus!“ ...

In dieser Ausgabe finden Sie viele Tipps wie Sie, Eltern
und Erwachsene, gerade um den Schulbeginn herum
unsere Kinder schützen und auf die Straße vorbereiten
können. Nicht vergessen sollte aber auch die Eigen-
verantwortung der Kinder sein. Eigenverantwortung
heißt, eine Sensibilität für Risiko und Gefahren zu ent-
wickeln – bewusst auf sich selbst aufzupassen.

Mit großer Unterstützung können wir auf alles was
Sicherheit betrifft ein Auge werfen. Doch das hilft alles

nur, wenn der einzelne Verkehrsteilnehmer die Wichtig-
keit unseres und seines Tuns erkennt.

Wann ist das richtige Motoröl für mein Auto wichtig?
Wie verlängere ich die Lebensdauer meines Motors?
Viele Punkte, die Ihnen dabei helfen die richtige Wahl zu
treffen, finden Sie in dieser, nun schon dritten Ausgabe,
von „ARBÖ Drive in“.

Immer wieder erreichen uns Kundenbriefe, die uns
Erlebtes mit dem ARBÖ schildern. Gerne veröffentlichen
wir einige von diesen Reaktionen. Lassen auch Sie uns
an Ihren Erlebnissen teilhaben.

In diesem Sinne freue ich mich bereits auf zahlreiche
Briefe, Faxe und Mails von Ihnen!

Franz Pfeiffer
Landesgeschäftsführer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Öster-
reichs, Landesorganisation NÖ
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 64
E-Mail: noe@arboe.at
www.arboe-niederoesterreich.at

Verantwortlich für den Inhalt:

Franz Pfeiffer

Chefredaktion:

Claudia Vancata

Redaktion:

Harald Mitterbauer, Andreas Stoifl,
Thomas Sterrer, Christian Müller

Fotos:

Fotostudio B & G, Baden, ARBÖ NÖ

Grafik und Produktion:

grafik design jeannette pobst, Wien

Druck:

Digitaldruck, Leobersdorf

Druck- und Satzfehler, Änderungen von techni-
schen Daten und Ausstattungen sowie der Preise
sind ausdrücklich vorbehalten.

INHALT

3 · 2011

Motoröle

„Wer gut schmiert, fährt gut“

Eine Frage der Haftung

Schulstart – Kindersicherheit

OK Aktuell – Neuigkeiten von den Ortsklubs

PZ Aktuell – Unser Überflieger
Interview mit Andreas Stoifl/PZ Tulln

Kundenreaktion, Gewinnspiel, Reisebericht

Termine

Shop

4 **TECHNIK**

6 **TIPPS REIFEN**

8 **KINDERSITZE**

10 **AKTUELL OK**

12 **INTERVIEW**

14 **MITGLIEDER**

16 **TERMINE**

16 **SHOP**

Wer gut schmiert,



Mineralöl, Öl vom Discounter, Synthetiköl, Leichtlauföl oder gar Longlife-Öl? Wann soll ich einen Motorölwechsel durchführen lassen? Mit diesen Fragen werden Sie schon mal konfrontiert gewesen sein.

Der ARBÖ hilft Ihnen bei dieser Entscheidung. In den 21 Prüfzentren des ARBÖ Niederösterreichs bekommen Sie nicht nur das „richtige Öl“ sondern auch eine kompetente Beratung durch unsere geschulten Techniker.

■ Warum ist ein Motor mit Öl befüllt?

Hauptaufgabe ist die Schmierung und Kühlung des Motors. Motoröle müssen unter allen Betriebsbedingungen die Schmierung gewährleisten. Bei Kälte sollen sie so dünnflüssig wie möglich sein (damit der Motor leichter starten kann und so schnell wie möglich Öl an alle Schmierstellen gelangt). Gleichzeitig darf der Schmierfilm aber auch bei voller Belastung nicht abreißen und muss hohen Temperaturen standhalten. Weitere Aufgaben sind der Schutz vor Korrosion, die Reinigung des Motors sowie die Kraftübertragung (z. B. in Hydrostößeln).

■ Mineralöl oder Synthetiköl?

Moderne Motoröle basieren auf unterschiedlichen Grundölen. Zusätzlich werden Additive eingesetzt, die die Eigenschaften der Schmierstoffe verbessern.

🔧 Je höher der Anteil der Additive im Motoröl, desto höher die Qualität – und auch der Preis.

Wie Mineralöle werden auch Synthetiköle aus Erdöl hergestellt, nur das Herstellungsverfahren (Synthese) ist aufwändiger und teurer.

Vollsynthetische Öle besitzen gegenüber mineralischen Ölen einige bedeutsame Vorteile:

- besserer Kaltstart bei tiefen Temperaturen,
- weniger Verschleiß durch schnellere Versorgung der Schmierstellen,
- Schmierfilm reißt auch bei höherer Belastung und hohen Temperaturen nicht ab.

■ Kraftstoff sparen mit Leichtlaufölen

Leichtlauföle vermindern den Verschleiß bis zum Erreichen der Betriebstemperatur erheblich. Dadurch wird

nicht nur Kraftstoff gespart, sondern auch die Motorlebensdauer verlängert. Leichtlauföle liegen zumeist in den SAE-Bereichen 0W-40 bis 5W-40. Bei Leichtlaufölen sind je nach Fahrbetrieb Kraftstoffeinsparungen bis sechs Prozent möglich.

Was heißt Longlife-Öl und Longlife-Service?

Longlife-Öle zählen ebenfalls zu den Leichtlauf-Schmierstoffen, meist im SAE-Bereich 0W-40. Sie sind in Fahrzeugen mit Longlife-Service vorgeschrieben. Eine Anzeige im Kombi-Instrument weist zeit- oder kilometerabhängig auf den nächsten Ölwechsel hin.

Beim Longlife-Service darf grundsätzlich nur die vom Fahrzeughersteller freigegebene Longlife-Ölqualität, auch beim Nachfüllen, verwendet werden. Wenn kein Longlife-Öl verwendet wird, müssen die Serviceintervalle umprogrammiert werden. Longlife-Öle sind nicht überall erhältlich. Daher ist es empfehlenswert, einen Liter der erforderlichen Qualität zum Nachfüllen im Auto mitzuführen.

Spezielle Motoröle für Dieselfahrzeuge mit Partikelfilter

Im Partikelfilter kann nur Ruß eliminiert werden, nicht aber die Verbrennungsrückstände aus dem Motor, die in den Filter gelangen. Die Anforderungen an diese Motoröle sind in den ACEA-Spezifikationen C1 bis C4 (C=Pkw-Dieselmotoren mit Partikelfilter) festgeschrieben.

Welches Motoröl verwenden?

Bei der Auswahl des Motoröls sollte man sich immer an die Herstellervorgaben (Bedienungsanleitung, Serviceheft) halten und erst dann am Preis orientieren. Für die

*Links: Falsches Motoröl, Ölwechselintervall nicht eingehalten
Rechts: Richtiges Motoröl, Ölwechselintervall eingehalten*



geforderte Ölqualität geben die Fahrzeug-Hersteller die zu verwendende Klassifikation und Spezifikation vor. Neben der SAE-Viskositätsklasse sind die API-Klassifikation sowie die ACEA-Spezifikation von Bedeutung.

Sind Motoröle untereinander mischbar?

Öle für unterschiedliche Motoren (z.B. Benzin bzw. Diesel) sollten aufgrund der verschiedenen Anforderungsprofile nicht gemischt werden. Motoröle, welche die gleichen Spezifikationen aufweisen, dürfen untereinander gemischt werden (dennoch Herstellerangaben berücksichtigen). Wird in einen Motor ein Öl mit geringerer Spezifikation als vorgeschrieben nachgefüllt, kann dies zu Schäden führen. Das Nachfüllen von höherwertigerem Öl ist dagegen problemlos möglich. Vorsicht bei Billigölen! Manche entsprechen nicht der geforderten Spezifikation.

Wann und warum sollte Motoröl gewechselt werden?

Bei Ottomotoren mit häufigen Kaltstarts kann es zu einer Verdünnung des Motoröls durch unverbrannte Benzin-Bestandteile kommen. Dadurch wird die Viskosität abgesenkt und die Schmierfähigkeit des Motoröls herabgesetzt. Ölverdickung kommt überwiegend in Dieselmotoren durch Rußaufnahme des Motoröls vor. Die Verdickung sorgt in der kalten Jahreszeit für Kaltstartschwierigkeiten und macht unter Umständen einen zusätzlichen Ölwechsel erforderlich. Die von den Fahrzeugherstellern empfohlenen Ölwechselintervalle sind daher einzuhalten.

Tipp für Kurzstrecken- und Wenigfahrer

Bei Benzinmotoren im Frühjahr und bei Dieselmotoren im Herbst „Ölwechseln“. Empfohlen wird, das Motoröl und den Ölfilter gleichzeitig zu wechseln. Wird der Ölwechselintervall überzogen, kann es zu Verschlämmungen und Verkokungen im Motor kommen. Dies führt zu erheblichem Mehrverschleiß und weniger Kilometerleistung des Motors.

Eine Frage der Haftung



Reifen

Er ist schwarz, rund und hohl und er sollte möglichst lange halten und niemals die Haftung verlieren – der Reifen.

Seit seiner Erfindung haben Gummikocher und Ingenieure aus dem unscheinbaren Reifen ein hochtechnisiertes Gebilde mit zahlreichen Eigenschaften geschaffen. Die Kunst besteht darin, dem Reifen eine Balance vollkommen gegensätzlicher Eigenschaften zu verpassen. Der Gummi sollte

- weich sein, damit er sich optimal an die Fahrbahn anschmiegt und nicht hüpft und springt;
- hart sein, damit der Abrieb gering bleibt und der Reifen lange lebt;
- bei trockener und nasser Fahrbahn die Antriebs-, Brems- und Seitenführungskräfte übernehmen.

Profil

Pkw-Reifen mit einem Alter von über 6 Jahren, sollten in regelmäßigen Abständen von Fachleuten auf die Gebrauchsfähigkeit überprüft werden. Reifen, die bereits 10 Jahre oder mehr im Einsatz sind, sollten generell ausgetauscht werden. In diesem Fall wenden Sie sich am besten direkt an einen qualifizierten Reifenfachhändler.

Gesetzliche Mindestprofiltiefe

Moped	Motorrad	Pkw Sommerreifen	Pkw Winterreifen
1 mm	1,6 mm	1,6 mm	4 mm

Diese Mindestprofiltiefe ist gesetzlich auf den Pkw-Reifen, durch den sogenannten Indikator (TWI=Tread Wear Indicator) auf 4–6 Stellen am Umfang in den tiefsten Profillinuten angebracht und auf der Reifenschulter mit „TWI“ oder dem Firmenlogo gekennzeichnet.

Sehr wichtig für das normale Abfahren der Reifen und das Fahrverhalten eines Kraftfahrzeuges ist die regelmäßige Kontrolle der Achsgeometrie, denn schon bei kleinen „Hoppalas“ kann die Spur schon dem vom Hersteller vorgeschriebenen Wert abweichen, und somit zu einem einseitigen Reifenverschleiß führen. Diese Kontrolle können sie nach Terminvereinbarung bei jedem ARBÖ Prüfzentrum durch fachkundiges Personal, welches mit modernsten Messgeräten arbeitet, durchführen lassen.

Reifen und Winter

 Winterreifenpflicht ist vom 1. November bis 15. April

Übersichtstabelle Pkw – Mischbereifung erlaubt

Vorder- achse Hinter- achse	Sommer- reifen	echte Winter- reifen *	abgefahrne Winter- reifen **
Sommerreifen	ja	nein	ja
echte Winterreifen *	nein	ja	nein
abgefahrne Winterreifen **	ja	nein	ja

* = Profiltiefe über 4,0 mm, ** = Profiltiefe unter 4,0 mm



Ein Schneeflockensymbol allein ist in Österreich als Winterreifen-Kennzeichnung nicht anerkannt. Im österreichischen Bundesgebiet sind bei vorgeschriebener Winterrüstung derzeit ausschließlich **M+S** (**M**atsch- und **S**chnee-Reifen), die die Mindestprofiltiefe für Winterreifen nicht unterschreiten, zulässig.

TIPPS

TECHNIK

■ Radwechsel

Aufgrund der achsweise unterschiedlichen Abnutzung der Reifen empfiehlt sich ein regelmäßiger Rädertausch von vorne nach hinten und umgekehrt.

■ Lagerung

Legen Sie die Reifen nicht achtlos in eine Ecke, sie leben davon nicht länger! Markieren Sie vor dem Reifenwechsel zuerst mit Kreide die Laufrichtung und die Position an der der Reifen montiert war (z. B. VL – vorne links, HR – hinten rechts). Dann sollten Sie den Reifen einer gründlichen Reinigung unterziehen und von Splitresten befreien.

Die Reifen sollten in einem trockenen, kühlen und dunklen Raum gelagert werden, der rein ist von Öl, Benzin, Fett oder anderen Chemikalien, da diese die Gummimischung angreifen und somit die Lebensdauer ihrer Reifen verringern können.

Reifen mit Felgen sollten keinesfalls aufrecht stehend, sondern am besten hängend oder liegend (ideal auf einer Holzpalette) aufbewahrt werden.

Reifen ohne Felgen sollten dagegen senkrecht aufgestellt und alle vier Wochen etwas gedreht werden, um Druckstellen zu vermeiden. Aufhängen oder Stapeln sollte hier vermieden werden.

■ Reinigen

Reifen sollten gelegentlich gesäubert werden. Dies soll vor der Einlagerung stattfinden. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel oder Öle enthalten, sie schaden dem Gummi! Die Reinigung erfolgt am besten mit klarem Wasser unter Zusatz von Seife oder Spülmittel. Wenn Sie Hochdruckreinigungsgeräte zur Fahrzeugwäsche benutzen, sollten Sie besonders vorsichtig sein.

■ Bedeutung Reifenbeschriftung

- ① Reifenhersteller (Marke)
- ② Profilbezeichnung / Reifentyp
- ③ Reifenquerschnittsbreite in mm
- ④ Verhältnis Reifenhöhe zu Reifenbreite in %
- ⑤ Radialreifen
- ⑥ Felgendurchmesser in Zoll
- ⑦ Kennzahl für die Reifentragfähigkeit



Quelle: Reifenfibel, 1. Auflage 1999, Schweiz
© Bridgestone, Continental, Dunlop, Goodyear, Michelin, Pirelli

Leichtmetallräder sind ein beliebter Aufputz. Jedoch nicht alles was schön ist, ist auch erlaubt. Manches ist gefährlich! Hersteller geben meistens einen relativ großen und technisch unbedenklichen Spielraum für eine persönliche Note. Ein Blick in die Fahrzeugpapiere zeigt was möglich ist. Außerhalb dieses Rahmens ist ein behördliches Genehmigungspapier erforderlich.

■ TIPP

- Vergleichen Sie Ihre Räder mit der Eintragung in Ihren Fahrzeugpapieren.
- Verlangen Sie beim Kauf die erforderlichen Papiere oder besorgen Sie sich eine entsprechende

Bescheinigung über die technische Tauglichkeit der Räder an Ihrem Fahrzeug. (Führen Sie diesen Nachweis mit.)

■ TIPP

Sogenannte Billigreifen (z. B. aus China) erreichen nicht annähernd europäische Qualitätsstandards. Handeln Sie nicht nach dem Motto „Hauptsache billig!“. Billigware kann deutlich mehr polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) enthalten. PAK sind Weichmacheröle und wirken krebserregend und erbgutverändernd. Sie gelangen über den Reifenabrieb in die Umwelt.

Schulstart in Österreich – Kin



Für die
Sicherheit Ihres Kindes –
Kinderwarnwesten in Ihrem
ARBÖ-Prüfzentrum!

Seit einigen Tagen hat der Schulbeginn in ganz Österreich Einzug gehalten. Somit gilt es, die Gefahren am Schulweg ins Visier zu nehmen. Risiken können durch gemeinsames Üben des Schulwegs mit den Kindern vermieden werden. Der ARBÖ appelliert außerdem an die Autofahrer, besonders in der Gegend um Schulen freiwillig den Fuß vom Gas zu nehmen und Tempo 30 einzuhalten.

Zahlen zeigen auf – der Schulweg ist auf keinen Fall zu unterschätzen. 143 Kinder verletzten sich in den ersten fünf Monaten des Jahres 2011. (106 zu Fuß, 28 als Radfahrer, fünf in Bussen und eines im Pkw).

Erwähnenswert sind individuelle Schulpläne, wie es sie in für rund 300 Wiener Schulen gibt. In diesem Plan ist der ideale Schulweg und seine gefährlichen Stellen leicht erkennbar.

Eltern sollen besonders mit Tafelklasslern den Weg abgehen. Viele Gefahren stellen sich speziell für Kinder aufgrund ihrer geringeren Körpergröße. Ein gekannter Umgang im Straßenverkehr am Schulweg hilft schließlich auch in der Freizeit. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, sollen lieber ein bisschen früher von zu Hause losfahren. Parken Sie sich ordentlich ein und begleiten Sie die Kinder bis in die Schule. Achten Sie darauf, ihr Kind auf der sicheren Seite und nicht auf der Straßenseite aussteigen zu lassen!

Verzichten Sie gänzlich auf das Auto und begleiten Sie die Kinder lieber zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule. Jedes Auto steigert die Gefahr für andere Kinder.

Kindersitze

Der Kindersitz ist im Auto der wichtigste Begleiter Ihres Kindes – im Ernstfall sogar sein Lebensretter. Egal ob neu oder gebraucht. Der Kindersitz muss von höchster Qualität sein, der aktuellen Prüfnorm entsprechen, hundertprozentig zu Kind und Fahrzeug passen, richtig montiert und auf jeder Fahrt verwendet werden. Ihr Kind verdient nun mal Sicherheit erster Klasse.

Die **Informationsbroschüre** zur richtigen Kindersicherung im Auto „**Sicher unterwegs im Auto**“ finden Sie als **Download auf www.bmvit.gv.at/verkehr/strasse/sicherheit/kinder/sicherunterwegs**

Fakten

Fast 20 Prozent der im Auto mitfahrenden Kinder sind gänzlich ungesichert unterwegs. In zwei von drei Fällen werden bei der Verwendung von Kindersitzen sowohl beim Sitzeinbau als auch bei der Sicherung des Kindes Fehler gemacht.

Bevor das Kind nicht eine Körpergröße von 150 cm erreicht hat, muss es einen Kindersitz verwenden.

Kindersitzsysteme im Überblick

Gruppe 0+ Baby	Gruppe 1 Kleinkinder	Gruppe 2/3 Kinder	Kombi-Sitze
bis max. 13 kg	von 9 bis 18 kg	von 15 bis 36 kg	0/1 oder 0+1 bzw. 1/2 oder 1/2/3
bis zu einem Kindesalter von etwa 15 Monaten – zumeist Babyschalensitze gegen die Fahrtrichtung	ca. 1 bis 4 Jahre – verschiedene Systeme, meistgenutztes Modell: Sitzschalen mit Hosenträgergurt	bis ca. 3,5 Jahre bzw. bis zu einer Körpergröße von 150 cm (Stand der Technik: Sitzerrhöhung mit integriertem Kopfschutz)	erfüllen die Bedingungen für mehrere Gruppen und können so über längere Zeit benutzt werden

■ Spezielle Informationen nach Altersgruppen

Gruppe 0+

(bis 13 kg / bis etwa 15 Monate)

- Montage immer gegen die Fahrtrichtung.
- Frontairbag deaktivieren!
- Montage mit dem geprüften Sicherheitsgurt des Fahrzeugs.

Gruppe 1

(von 9 kg bis 18 kg / von etwa 1 Jahr bis 4 Jahren)

- Der Kindersitz muss mit dem Autositz fest verbunden werden. Kontrolle vor jeder Fahrt!
- Gurte müssen immer möglichst knapp am Kinderkörper anliegen.
- Verschiedene Sitzesysteme sind erhältlich: rückwärtsgerichtete Systeme, Fangkörpersysteme, Hosenträgersysteme, Dreipunktesysteme.

Gruppe 2/3

(15 kg bis 36 kg / von etwa 4 Jahren bis 12 Jahren bzw. 150 cm Körpergröße)

- Für Kinder unter 150 cm Körpergröße ist ein Sitzkissen, am besten mit Rückenlehne, notwendig.
- Auf die korrekte und straffe Gurtführung achten!
- Wenn sich ihr Kind selbst anschnallt, kontrollieren sie die Gurtführung persönlich.

(BM für Verkehr, Innovation und Technologie)

Beim ARBÖ können Sie Babyschalen ausborgen.

Die restlichen Sitze sind käuflich zu erwerben, da die Nutzungsdauer länger ist. Alle beim ARBÖ erhältlichen Kindersitze entsprechen der aktuellen Crash-Norm (ECE R4403 oder höher). Wichtig ist die richtige Montage des Sitzes und Positionierung des Kindes im Sitz.

■ Klare Gesetzesrichtlinien zur Kindersicherheit im Pkw

Jedes Kind hat Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz im Fahrzeug.

- Auf allen mit Gurten ausgestatteten Sitzen müssen Kinder gesichert werden.
- Kinder unter 150 cm Körpergröße müssen mit geeigneten Kinderrückhaltesystemen gesichert werden. Diese müssen die Kindersitzprüfnorm ECE 44 zumindest in der Version 03 (ECE 44/03) erfüllen.
- Kinder über 150 cm müssen mit den vorhandenen Fahrzeuggurten gesichert werden.
- Der Fahrzeuglenker hat die Verantwortung für die Einhaltung der Kindersicherungspflicht bis zum vollendeten 14. Lebensjahr des Kindes.

- Auf Sitzplätzen, die nicht mit Gurten ausgestattet sind, dürfen Kinder unter drei Jahren nicht befördert werden. Kinder über drei Jahren dürfen auf Sitzplätzen ohne Gurt nicht in der ersten Sitzreihe befördert werden.
- Grundsätzlich dürfen Kinder im Kindersitz auch in der ersten Sitzreihe befördert werden. Verboten ist der Beifahrersitz allerdings für rückwärts gerichtete Kindersitze (entgegen der Fahrtrichtung), wenn der Front-Airbag nicht abgeschaltet ist. Ist der Sitzplatz nur mit einem Beckengurt (Zweipunktgurt) ausgestattet, muss das Kinderrückhaltesystem auch dafür zugelassen sein.

ORTSKLUBS

■ Erfolge der Vösendorfer BMX-Biker bei der österreichischen Meisterschaft in Baierdorf/Stmk

Fünf Medaillen konnten die BMX-Cracks aus Vösendorf bei den österreichischen Meisterschaften in Baierdorf holen. Eine klare Angelegenheit in der Königsklasse Boys 17+. Hier feierten die Biker einen Vierfach-Triumph.



Hannes Slavik gewann vor Markus Sedlak, Andreas Nagl und Rudolf Thurner. Daniel Hirschbeck folgte auf Rang 6, Nicole Pils wurde Achte.

Einen Achtungserfolg gab es für Vanessa Kager, die bei den Burschen der Klasse bis 10 Jahre auf den sechsten Platz fuhr.

■ Hauptschüler aus Horn zu Besuch im Prüfzentrum

In der letzten Schulwoche besuchten die vierten Klassen der Hauptschule Horn das ARBÖ-Prüfzentrum in Horn. Im Rahmen einer kleinen Führung erfuhren sie von ARBÖ-Bezirksobmann Walter Kopp alles Wissens-



werte über den ARBÖ und durften auch den Aufprall- und Zweiradsimulator testen. Letzterer zählte natürlich zu den Highlights des Sicherheitstages.

■ Größter Erfolg in der Geschichte des ARBÖ-Radteams NÖ

Am 26. Juni 2011 erzielte das ARBÖ-Radteam Niederösterreich den bisher größten Erfolg seiner Geschichte. Beim wichtigsten Rennen des Jahres, der österreichischen Straßen-Staatsmeisterschaft, landete das Team einen Doppelsieg!



SPICKER

MALERMEISTERBETRIEB

MALEREI ANSTRICH TAPETEN STUCKARBEITEN VOLLWÄRMESCHUTZ DENKMALPFLEGE

Gießergasse 16, A-2630 Ternitz
Tel. 02630 / 38325
Fax. 02630 / 38325-4
Mobil 0676-5465306
E-Mail: buero@maler-spicker.at

AKTUELL

ORTSKLUBS

Andrea Graus verteidigte erfolgreich ihren Staatsmeistertitel und gewann in Eisenstadt 32 Sekunden vor ihrer Teamkollegin Elisabeth Reiner. Bei erschwerten Bedingungen, nasser Fahrbahn nach starkem Regen, konnten die „Mädels vom ARBÖ-Radteam Niederösterreich“ ihre Klasse zeigen. Die Medaillenanzahl in der Geschichte des Teams ist nun auf 70 angestiegen.

■ Umwelt-Pionier jetzt im Museum



In den Jahren 1983/84 sammelte der ARBÖ mit einem Mazda 626 die ersten wichtigen Erfahrungen mit einem Katalysator-Fahrzeug.

Dieses Auto landete nun als Dauerleihgabe im Kraftfahrzeugmuseum Ottokar Pessls in Sigmundsherberg. An die umfangreichen Abgastests mit dem Wagen, mit für damalige Verhältnisse neuartiger Technologie, erinnert sich ARBÖ-Vizepräsident Fritz Beidler: „Wir haben das Auto damals innerhalb von zwei Jahren über eine Distanz von 135.000 Kilometer geschickt. Die Erfahrungen waren positiv und haben die Entwicklung der Fahrzeuge auf diesem Gebiet sicher positiv und nachhaltig beeinflusst.“

■ 1,8 Millionen gültige Stimmen für Vereine in Niederösterreich

Der ARBÖ-Ortsklub Trumau konnte sich einen Platz im oberen Mittelfeld sichern und fast 300 Vereine hinter sich lassen. Fast zwei Millionen Stimmen sind für die beliebtesten Vereine des Landes eingelangt. 1,8 Millionen Stimmen wurden als gültig gewertet. Landeshauptmann Erwin Pröll nahm am 9. Juli die Siegerehrung vor.

Beachtlich, wenn man bedenkt, dass Niederösterreich rund 1,6 Millionen Einwohner hat. Die Aktion „Land der Freiwilligen“ war vom Land Niederösterreich, der NÖ Landesakademie und den Medienpartnern NÖN, ORF und Kurier ins Leben gerufen worden.

■ Alle Jahre wieder – das beliebte KettCar Rennen in Grimmenstein

ARBÖ-Ortsgruppenobmann Peter Kratochvil organisierte mit seinen Helfern zum 16. Mal, am 23. Juli 2011 das Kinder-KettCar-Rennen in Grimmenstein.

Die teilnehmenden Kinder lieferten ein erbittertes Rennen, welches von der Kirchengasse über den Rathausplatz führte. Manuel Fux aus Olbersdorf erreichte mit 25:72 die Tagesbestzeit und erhielt für seine Leistung zu seinem Pokal, gespendet von der Post, eine von der Volksbankversicherung gesponserte Armbanduhr. Das schnellste Mädchen, Selina Lengl aus Hochegg, lag mit 26:59 um nur 87 Hundertstel hinter der Tagesbestzeit. Alle TeilnehmerInnen erhielten eine Urkunde, Gratisgetränke, kleine Geschenke und Süßigkeiten.



Wir gratulieren ...

Rudolf Pols,
seit 44 Jahren ARBÖ-Mitglied,
zur Auszeichnung 50 Jahre straffreies Fahren.

Josef Kratochwill,
seit 40 Jahren ARBÖ-Mitglied,
zur Auszeichnung 40 Jahre straffreies Fahren.

Der ARBÖ-Überflieg

INTERVIEW



Andreas Stoifl, Einsatzleiter im Prüfzentrum Tulln, ist bereits seit dem Jahr 1993 ARBÖ-Mitarbeiter. Vom Techniker über Einsatzleiter bis hin zum regionalen Einsatzleiter des Weinviertels ist er die Karriereleiter hinauf gewandert. Bildung nimmt einen großen Stellenwert in seinem Tun ein. Vom Schilehrer über Fahrlehrer bis hin zum ARBÖ-Auditor und §57a-Trainer liebt er es, sein Wissen anderen weiterzugeben.

Drive In: Das Prüfzentrum Tulln zählt – im Vergleich zum Vorjahr – mehr Mitglieder. Wie erklären Sie sich das?

Stoifl: Unser Team in Tulln ist ein sehr harmonisches, das sehr gut zusammenarbeitet. Jeder packt an, keiner rastet sich auf Kosten des anderen aus. Schlussendlich haben wir alle das gleiche Ziel – die Zufriedenheit unserer Kunden, der ARBÖ-Mitglieder.



Drive In: Ihr seid ein Team von fünf Personen, was ist einzigartig bei euch?

Stoifl: Viele Mitarbeiter des Prüfzentrums Tulln sind schon jahrelang bei uns. Es gibt kaum eine Fluktuation und meine KollegInnen bleiben uns oft bis zur Pension treu. Ich als Einsatzleiter versuche den Zusammenhalt und

die Zusammenarbeit vorzuleben. Der Wohlfühlfaktor – so wie in jedem Unternehmen – strahlt eine große Motivation auf unsere MitarbeiterInnen aus.

Drive In: Sie haben ein ganz besonderes Hobby, erzählen Sie uns davon.

Stoifl: Ich übe als Hobby das motorisierte Paragleiten aus. Diese Art von Paragleiten ist seit dem Jahr 2004 in Österreich durch eine behördliche Zulassung offiziell möglich.

Drive In: Wie sind Sie dazu gekommen und – vor allem – wann war Ihr erster Flug?

Stoifl: Meinen ersten Flug habe ich Anfang der Neunzigerjahre als normaler Paragleiter durchgeführt. Nach dem „normalen“ Paragleiten habe ich, als technikversierte Person, nach einer Lösung gesucht, das Fluggerät auch motorisiert betreiben zu können. Mittlerweile gibt es Firmen, die diese motorisierten Luftfahrzeuge anbieten. Dieses kleine Luftfahrzeug hat in jedem Kofferraum Platz. Also hervorragend, wenn man ganz spontan Lust auf einen Flug hat.

Drive In: Sicherheit ist bei Ihrem Hobby ganz wichtig, sicher auch die Eigenverantwortung?

Stoifl: Ich bin im Zuge meines Hobbys einer von acht Leuten in Österreich, die die Sicherheitsüberprüfung für diese Luftfahrzeuge durchführen. Eigenverantwortung ist bei diesem Hobby sehr wichtig. Abgesehen von den alle zwei Jahre vorgeschriebenen Überprüfungen, muss jeder Besitzer wissen, wie er sich verantwortungsvoll zu verhalten hat. So wie auch jeder Autofahrer für sein Fahrzeug verantwortlich ist – regelmäßige Überprüfung und korrekter Einsatz im Straßenverkehr.



Drive In: Welchen Traum hat der Einsatzleiter von Tulln? Privat oder beruflich?

Stoifl: Traum, eigentlich keinen bestimmten. Vielleicht noch einige Kontinente mit meinem Luftfahrzeug zu besuchen und die Natur von oben zu betrachten.

Drive In: Gibt es viele von „Ihrer Sorte“?

Stoifl: In Österreich probieren immer mehr Interessierte das motorisierte Paragleiten aus. Zumal man ja sehr



▲ Motorisiertes Paragleiten

Himmlicher ARBÖ ▼



nah über Grund oder diverse Objekte navigieren kann. So habe ich schon einige wunderbare Luftaufnahmen in meinem privaten Fotoarchiv.

Sollte nun jemand Interesse haben und Hintergrundinformationen benötigen, kann er gerne im Prüfzentrum Tulln nach Andreas Stoifl fragen.

Versicherungen von A - Z

Rohrer Manfred

02763 2670 www.rohrer-versmakler.at



ARBÖ-MITGLIEDER SCHREIBEN ...

Der ARBÖ lebt von seinen Mitgliedern. Und genau diese wollen wir gerne auf dieser Seite zu Wort kommen lassen. Sollten Sie uns ein Erlebnis oder eine Idee mitteilen wollen, freuen wir uns, diese zu veröffentlichen.

ARBÖ Landesorganisation NÖ, Wiener Straße 64, 2514 Traiskirchen oder claudia.vancata@arboe.at



Dank an die Landesgeschäftsführung des ARBÖ NÖ!

Sehr geehrter Herr Dir. Franz Pfeiffer, ich wollte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für Ihre Unterstützung der Römer Babyschalen bedanken. Der ARBÖ war die einzige Institution, die uns so entgegen gekommen ist. Ich war echt begeistert davon, dass Sie uns sogar nagelneue Babyschalen zur Verfügung gestellt haben! Mittlerweile habe ich ebenso den ARBÖ-Sicherheits-Pass bei Ihnen erworben – eine gute Sache mit fünf Kindern. (2 Buben haben wir ja schon.) Tja, wäre nur noch zu sagen, morgen 8 Uhr haben wir Entbindungstermin im KH-WN. Sobald die Kinder mobil sind, werde ich mich für ein kleines Foto-shooting melden. Drücken Sie uns die Daumen, dass alles gut geht und vorerst nochmals vielen, vielen Dank. Liebe Grüße an Sie von Monika & Manfred Gebhart

Die Drillinge sind bereits da! Das gesamte ARBÖ-Team gratuliert herzlich.



ARBÖ-Mitarbeiter werden gelobt!

Hr. Brettschneider: *Meine Frau hatte am 6. 4. 2011 eine Panne in Wr. Neustadt. Bei ihrem Auto war ein Stück Bremsschlauch am linken Vorderrad defekt. Herr Wagner vom ARBÖ in Wr. Neustadt holte ihr, nach Begutachtung des Schadens, den kaputten Schlauch und Bremsflüssigkeit und reparierte den Schaden vor Ort, sodass meine Gattin wieder nach Hause fahren konnte.*

Ich möchte mich nachträglich für das Verhalten und die Hilfsbereitschaft des Herrn Wagners herzlichst bedanken. Ausdrücklich möchte ich betonen, dass jede Institution nur so gut ist wie seine Mitarbeiter. In diesem Falle kann sich der ARBÖ glücklich schätzen, so einen engagierten und freundlichen Mitarbeiter zu haben. Ich wünsche Herrn Wagner alles Gute und allen anderen, die eine Panne haben, wünsche ich, dass sie auf einen ARBÖ-Pannenfahrer stoßen, der genauso spontan und hilfsbereit ist wie Herr Wagner.

Hr. Haidler

Ein x-fach-Plus dem ARBÖ-Pannenhelfer Herrn Gugerell aus Altengbach, der einem verzweiferten Autofahrer ohne Rücklichter am 4. 3. 2011 um 18.30 Uhr bei völliger Dunkelheit unbürokratisch aus der Patsche half und das Auto instandsetzte ...

Vorgeschichte: Das Auto war eine Stunde vorher bei einem Autohändler in Perchtoldsdorf abgeholt und übernommen worden. Mit einem noch ungewohnten Wagen werde ich auf der A21 von einem aufmerksamen Autofahrer in Kenntnis gesetzt, dass beide Rücklichter nicht funktionieren. Mit eingeschalteter Warnblinkanlage hänge ich mich an einen Lkw an und fahre hinter ihm bis zur Abfahrt Altengbach. Dort sehe ich das ARBÖ-Prüfzentrum und ersuche den diensthabenden Herrn, dass ich bei ihm im Büro die Bedienungsanleitung lesen darf. „Wissen S' was, foan S' glei eina!“ Ich suche in der Anleitung nach der Sicherungsbelegung. In der Zwischenzeit checkt Herr Gugerell bereits die Sicherungen. Diese sind intakt.

„Mir scheint, do san de Lamperl hin, owa glei olle zwa?“ Zehn Minuten später, nach Ausbau und Ersatz beider Rücklichter, kann ich meine Fahrt fortsetzen.

„Fia de Verkehrsicherheit muaß ma do scho aushöfn ...“ war sein Schlusssatz.

Tausend Dank!



Diese kreativ-außerirdische Idee wurde mit dem 3. Platz belohnt.

DIES UND DAS

Lost in creativity

Drei Monate hatten ARBÖ-Mitglieder jeder Altersstufe die Möglichkeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Zahlreiche Einsendungen sind eingelangt. Die Niederösterreicherin Melanie Liebhart freute sich über den 3. Platz des Wettbewerbes. Sie stellte den ARBÖ-Pannendienst der Zukunft dar. Der Titel: Streikt das Auto, kommt der ARBÖ einfach mit dem Pannendienst-UFO! Mit dieser Idee besserte sich Melanie Liebhart ihr Urlaubsgeld um 200 Euro auf. Die ARBÖ-Marketingleiterin Claudia Vancata überreichte im Prüfzentrum Schwadorf den wohlverdienten Gewinn. Dieser wurde sofort von Melanie Liebhart verplant – ein Kurzurlaub wurde gleich in ihrem Kalender eingetragen.

ARBÖ Niederösterreich unterstützt „Ferien vom Krieg“

Soziallandesrätin Mag.^a Karin Scheele hat vor bereits rund 20 Jahren die Aktion „Ferien vom Krieg“ ins Leben gerufen. Auch in diesem Jahr konnten im Zeitraum vom 30. Juni 2011 bis 27. August 2011 zehn saharaische Kinder eine entspannte und interessante Zeit in Niederösterreich und Wien verbringen.

Neben einer wichtigen medizinischen Untersuchung wurden die Kinder neu eingekleidet und konnten sich bei einem dichten Unterhaltungsprogramm von den Sorgen, die zu Hause auf sie warten, erholen.

Am Montag, 1. August 2011, kam die Kindergruppe persönlich in die ARBÖ-Landesorganisation Niederösterreich, um bei der Spendenübergabe durch Präsident Siegfried Artbauer und Geschäftsführer Franz Pfeiffer persönlich anwesend zu sein.

Mit leuchtenden Kinderaugen bedankten sich die zehn jungen Gäste herzlich – mit rührenden Worten in ihrer Sprache.



*Gasthaus
Ambichl*



Inhaber Familie Eigelsreiter

3151 St. Georgen
Schubertstraße 5
Tel. 02742/885282
office@zeltverleih-eigelsreiter.at
www.zeltverleih-eigelsreiter.at

■ **25. 9. 2011 · Gmünd · KettCar Landesfinale**

Anmeldung 9.00 Uhr · Start 10.00 Uhr

■ **30. 9. 2011 · St. Pölten · Geführte Wanderung**

Treffpunkt 14.00 h beim Bahnhof Nordseite

■ **1. 10. 2011 · Amstetten · 33.IVV-Fit-Wandertag**

Wanderstrecken 6, 11 und 20 km · Start beim Heinrich Baumgartner Sportheim · Anmeldeschluss 25. 9. 2011

■ **2. 10. 2011 · Amstetten · 33.IVV-Fit-Wandertag**

Wanderstrecken von 6, 11 und 20 km · Start beim Heinrich Baumgartner Sportheim

■ **7. 10. 2011 · Hainfeld · Gesellschaftsschnapsen**

Beginn um 18.30 Uhr im Gasthaus Schöbinger, Hainfeld

■ **8. 10. 2011 · Schwechat · 3. Runde des ARBÖ-**

Cup (alle Klassen) · Gymnasium Schwechat · 9.00 Uhr

■ **22. 10. 2011 · St. Pölten · 2. Runde des ASKÖ-**

Cup · Körnerschule · Beginn 9.00 Uhr

■ **26. 10. 2011 · Prinzersdorf · 2. Prinzersdorfer**

Wandertag · Start ab 7.00 Uhr bei der Feuerwehr

■ **28. 10. 2011 · St. Pölten · Geführte Wanderung**

Streckenlänge 8 km · Treffpunkt 14.00 Uhr, Bahnhof Nordseite

■ **12. 11. 2011 · St. Pölten · 44. Leopoldi Turnier**

Elite · Körnerschule · Beginn 13.00 Uhr

■ **13. 11. 2011 · St. Pölten · Leopoldi Turnier für**

Schüler · Körnerschule · Beginn 9.00 Uhr

■ **25. 11. 2011 · St. Pölten · Geführte Wanderung**

Streckenlänge 10 km · Treffpunkt 14.00 Uhr, Bahnhof Nordseite

Der ARBÖ erweitert sein Kfz-Techniker-Team

Interesse?

© 0664/60 123 456 · noe@arboe.at



© 1-2-3 Pannen-Notruf
www.arboe-noe.at

Die Mitgliederzahlen beim ARBÖ Niederösterreich steigen stetig. Um alle Kundenwünsche optimalst erfüllen zu können, erweitert der ARBÖ Niederösterreich sein Kfz-Techniker-Team. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder auf Ihr Bewerbungsschreiben.

ARBÖ

SHOP



Reifenhalter

Mit dem praktischen Reifenhalter werden Ihre Reifen richtig gelagert.

nur
€ 17,90



Kühlerschutz

Schützt ganzjährig vor Frost, Rost und Überhitzung.

ab
€ 11,90



Türschlossenteiser

Öffnet Ihnen im Nu jede eingefrorene Tür.

nur
€ 2,40

Großes
Sortiment im
Prüfzentrum

Wischerblätter

Wischerblätter haben immer Saison.

